

Inhalt

Siglenverzeichnis — VII

Philipp-Alexander Hirsch, Dieter Hüning, Stefan Klingner, Gianluca Sadun Bordini

Einleitung — 1

Sebastian Abel

Urteilkraft als „Mittelglied der Verknüpfung und des Überganges“ zwischen Theorie und Praxis (TP VIII, 275–278) — 9

Stefan Klingner

Tugend, Motive und Zwecke. Kant über Garves Missverständnisse in Sachen Moral (TP VIII, 278–284) — 27

Katharina Naumann

„Hier ist nun ein klarer Beweis, daß alles, was in der Moral für die Theorie richtig ist, auch für die Praxis gelten müsse.“ Pflichterfahrung durch Selbstprüfung, Exemplarik und Geschichte (TP VIII, 284–289) — 43

Christoph Lange

Zu den apriorischen Geltungsgründen eines jeden bürgerlichen Zustandes (TP VIII, 289–294) — 61

Gabriel Rivero

„daß er sein eigener Herr (sui iuris) sei, mithin irgendein Eigentum habe.“ Zu Bedeutung und Funktion des Eigentums und der Selbstständigkeit in Kants Auffassung der bürgerlichen Verfassung (TP VIII, 294–296) — 79

Philipp-Alexander Hirsch

Wenn das Volk „im höchsten Grade unrecht“ tut. Ursprünglicher Vertrag und Widerstandsverbot (TP VIII, 297–306) — 97

Anne Pollok

Mensch oder Nation. Zu Mendelssohns anthropozentrischer Theorie des Fortschritts und Kants Einreden (TP VIII, 307–310) — 113

Karoline Reinhardt

Zum Verhältnis von Philanthropie und Kosmopolitismus in *Über den Gemeinspruch* (TP VIII, 310–313) — 131

Andree Hahmann

“fata volentem ducunt, nolentem trahunt” – Was hat das stoische Schicksal bei Kant zu suchen? (TP VIII, 313) — 147

Gideon Stiening

„[...] daß dieses System [...] nicht hinreiche, um die Praxis des Lebens zu dirigieren“. Friedrich Gentzens Kritik an Kants *Gemeinspruch* — 163

Dieter Hüning

Vom „unendlichen Abstand des Razionalismus vom Empirismus der Rechtsbegriffe“. Rehbergs Einwände gegen Kants *Gemeinspruchsaufsatz* und deren Konsequenzen für die *Rechtslehre* — 183

Gianluca Sadun Bordoni

Vom *Naturrecht Feyerabend* zum *Gemeinspruch*. Gegen Hobbes (mit Hobbes). Zum zweiten Abschnitt — 205

Personenregister — 237